

Viel Beifall für Jahreskonzert der Musikkapelle Geroldsau in der Grobbachhalle / Verschiedenste musikalische Stilrichtungen / Gute Laune verbreitet

# Buntes Programm mit zahlreichen Überraschungen

**Baden-Baden (so)** – Die Musikkapelle Geroldsau wollte mit dem Jahreskonzert den Staub des Alltags von der Seele wischen. Deshalb hatte Dirigent Stefan Seckler ein kunterbuntes Konzertprogramm für jeden Geschmack zusammengestellt. Die Bandbreite reichte von Udo-Jürgens-Hits und Pop-Songs über Musical-Melodien bis zur Klassik. Und Sigisbert Raithel führte auf amüsant-lockere Art durch den Abend.

„Ein spannendes Konzert voller Überraschungen und Dynamik“ versprach der Moderator des Abends den zahlreichen Gästen in der Grobbachhalle zum Konzertaufakt. Und tatsächlich ließen die Mannen der Musikkapelle Geroldsau kein Genre aus. Mit dem flotten und modernen „Concert Tune“ aus der Feder Jan Ceulemans und dem anspruchsvollen „Interplay for Band“ eröffneten die Vollblutmusiker den Abend. Dann huldigte die Kapelle dem legendären Komponisten George

Gershwin. „I got rhythm“ war aus dem Medley ebenso herauszuhören wie „Someone watching over me“.

Die Fantasie der Zuhörer schließlich war bei der Komposition „La Storia“ von Jacob de Haan gefragt. Denn ausnahmsweise erzählte nicht die Musik eine Geschichte, sondern die fassettenreiche Komposition lud dazu ein, sich selbst eine Geschichte auszudenken. Und zwar eine Geschichte, die nicht langweilig werden konnte: Denn Jacob de Haan hatte romantische und beschwingte Parts in sein Werk eingebaut, spannende und schwungvolle Elemente – bunt wie das Leben.

Vergnügt und munter ging das Konzert weiter. Dirigent Stefan Seckler und die Musiker nahmen die Zuhörer mit auf eine Wildwasserfahrt „Into the raging River“.

Der zweite Teil des Konzertes war ein kunterbuntes Potpourri bekannter Melodien. Mit dem vergnügten Gute-Laune-Hit



Schwungvoll spielte die Musikkapelle Geroldsau in der Grobbachhalle auf.

Foto: so

„The Floral Dance“, der sogar in den siebziger Jahren die Liste der Top-Hits anführte, ging der Reigen bekannter Weisen los. Andrew Lloyd Webbers „Starlight Express“ rauschte durch die Halle, und der „Lord of the Dance“ wurde mit irischem Feuer zum Leben erweckt.

Für Freunde moderner Musik

hatte die Musikkapelle Geroldsau die schönsten und bekanntesten Lieder von Phil Collins im Repertoire: „Easy lover“ war genauso mit von der Partie wie „Two hearts“, „A groovy kind of love“ oder auch das legendäre „Another day in paradise“.

So richtig die Stimmung zum Kochen brachte schließlich ein

Udo-Jürgens-Medley mit Schlagern, die heute noch genauso populär sind wie damals, als Udo Jürgens sie veröffentlichte. Die Musiker spielten „Mit 66 Jahren“, „17 Jahr, blondes Haar“, „Merci“, „Aber bitte mit Sahne“ und „Das ehrenwerte Haus“. Und zum Abschluss des Programmes zeigten die

Geroldsauer Musiker, dass auch traditionelle Blasmusik nicht fremd für sie ist. Sie spielten den volkstümlichen Marsch „Die Sonne geht auf“.

Die Zuhörer waren von dem Konzert so begeistert, dass sie die Musiker erst nach zwei Zugaben von der Bühne ließen. (Bericht über Ehrungen folgt.)